

Jahresprogramm 2021

Sonntag, 21. März 2021, 10:30 Uhr

Erinnerungsort BADEHAUS in Waldram

Eine Bürgerinitiative rettete 2012 das Gebäude vor dem Abriss, der Verein „Bürger fürs Badehaus Waldram“ wurde gegründet. Mit enormem ehrenamtlichen Einsatz und professioneller Hilfe wurde das Gebäude saniert und zum Museum umgestaltet. Die Dauerausstellung dokumentiert die Entwicklung des Viertels von der NS-Siedlung für Rüstungsarbeiter über den Zufluchtsort für jüdische Überlebende vor allem aus Osteuropa, sogenannte Displaced Persons, bis zur Heimstätte für katholische Heimatvertriebene ab 1956.

Eintritt: 5 Euro + 50 Euro für die Sonderführung (90 Minuten), Begrenzung wahrscheinlich auf eine Gruppengröße von 10 Personen (Corona-Auflagen), Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: 10:30 Uhr am BADEHAUS, Kolpingplatz 1, Wolfratshausen-Waldram

oder am P+R-Parkplatz am Bahnhof in Penzberg, Abfahrt 10:00 Uhr

Sonntag, 16. Mai 2021, 15:00 Uhr verschoben auf den 15. Mai 2022

St. Johannsrain: Frühe Ortsgeschichte und Kirchenführung

Der Heimatforscher Bertin Butz erläutert Forschungsergebnisse zur Ortsgeschichte von St. Johannsrain zwischen 955 und 1392. Die Kirche St. Johann wird innen besichtigt und die historische Entwicklung beleuchtet. Insbesondere die Frage nach der Verbindung zu Schlehdorf (Diözese Freising) und zum Kloster Benediktbeuern (Diözese Augsburg) sollen geklärt werden. Anlass für die Nachforschungen war der Fund eines im Jahr 1702 gedruckten Messbuches aus dem Bestand des Klosters Schlehdorf. Bei Interesse kann dieses Schlehdorfer Messbuch eingesehen werden.

Teilnahmebeitrag: 6 Euro, Schüler u. Studenten 3 Euro, Mitglieder und Kinder bis 14 Jahre frei

Treffpunkt: 14:45 an der Kirche St. Johannsrain

Sonntag, 18. Juli 2021, 15:00 Uhr

Schlehdorf – ein Kloster im Wandel

Das ehemalige Augustinerchorherrenstift in Schlehdorf wurde bis 2018 von den Missions-Dominikanerinnen betrieben. Der Grundstein zu dem historischen Klostergebäude wurde 1718 gelegt. Derzeit befindet es sich in einem spannenden Transformationsprozess und wird aktuell von der Cohaus Kloster Schlehdorf GmbH genutzt. Die Führung bietet Einblicke in sonst nicht zugängliche, denkmalgeschützte Bereiche, wie das barocke Prälatentreppenhaus

und die neobarocke Schwesternkapelle sowie in das Klosterleben der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung beim Denkmalverein erforderlich.

Teilnahmebeitrag: 6 Euro, Schüler u. Studenten 3 Euro, Mitglieder u. Kinder bis 14 Jahre frei

Treffpunkt: 14:45 Uhr an der Pforte des Cohaus Kloster Schlehdorf oder

14:15 Uhr am P+R-Parkplatz am Bahnhof in Penzberg

Sonntag, 19.9.2021, 15:00 Uhr

Bairisch – Heitere Betrachtungen der Besonderheiten unserer Mundart

Vortrag: Karl Ludwig Wilhelm

Wie die Menschen in Südbayern sprechen, scheint vielen schwierig, ja rätselhaft. So mancher verzichtet deshalb auf eine ernsthafte Beschäftigung mit dieser Sprache, in der Meinung es handle sich ja eh um eine aussterbende Mundart.

Aber das Bairische ist (abgesehen von gewissen Ballungszentren) am Leben und treibt seine Blüten. Klang, Grammatik und Wortschatz bieten eine Menge interessanter Aspekte. Bairisch-Sprecher haben ihren eigenen Humor und ihre eigene Musik. Dabei entstehen philosophische Sentenzen und klangvolle Lautkaskaden, Zungenbrecher und hintergründige Sprüche.

Mit alledem beschäftigt sich dieser Vortrag anhand von Hörbeispielen, praktischen Übungen und reichhaltigen Informationen. Der Fokus wird auf dem West-Mittelbairischen liegen und seiner Beziehung zum sogenannten Hochdeutsch.

Ort: Rot-Kreuz-Haus, Winterstr. 4

Teilnahme: 3 Euro, Schüler und Studenten 1,50 Euro, Mitglieder und Kinder bis 14 Jahre frei

Sonntag, 10. Oktober 2021, 15:00 Uhr

Die Geschichte des BRK Penzberg

Vortrag von Oliver Kugel

Im September 2021 feiert das Bayerische Rote Kreuz sein 100jähriges Jubiläum in Penzberg. 150 historische Fotografien dokumentieren seine Geschichte von den Anfängen des Rettungswesens bis zur modernen Rettungswache. Oliver Kugel war in einem vergessenen Kellerraum auf zahlreiche alte Dokumente und Fotografien gestoßen und hat in fünfjähriger Arbeit ein Buch verfasst, in dem er dem ehrenamtlichen Engagement für Leib und Leben der Penzberger Mitbürger ein würdiges Denkmal setzt.

Oliver Kugel, Jg. 1972, arbeitet seit 1994 als Rettungssanitäter in Penzberg. Der gelernte Forstwirt war dort lange Jahre ehrenamtlich Jugendrotkreuz-Leiter, ist Mitglied der BRK-Bereitschaft und zuständig für Blutspendetermine, Ausbildung und Archivarbeit.

Ort: Rot-Kreuz-Haus Penzberg, Winterstr. 4

Teilnahme: 3 Euro, Schüler und Studenten 1,50 Euro, Mitglieder und Kinder bis 14 Jahre frei

Sonntag, 14. November 2021, 15:00 Uhr verschoben auf den 19. Juni 2022

Die Fischerei an der Loisach früher und heute

Vortrag: Franz Geiger

Wie sieht es mit dem Fischbestand an der Loisach aus? Der ehemalige Vorstand des Fischereivereins „Fischwaid Penzberg e.V.“, Franz Geiger, berichtet über die Historie der Fischerei an der Loisach, den Einfluss der Verbauungen und Flussbegradigungen im 19. Jahrhundert und die Auswirkungen des Baus von Wasserkraftwerken. Durch diese Maßnahmen und den Eintrag von Sedimenten sind viele unserer heimischen Fischarten in ihrem Bestand gefährdet. Eine weitere Bedrohung stellen Kormoran, Gänsesäger und die Verbreitung des Fischotters dar.

Ort: Rot-Kreuz-Haus in Penzberg, Winterstr. 4

Teilnahme: 3 Euro, Schüler und Studenten 1,50 Euro, Mitglieder und Kinder bis 14 Jahre frei